

Goldene Stadt: Europäische Geschichte und quirliges Leben

Frauenbund Jahresausflug nach Prag an Christi Himmelfahrt

Bei strömendem Regen fuhren an Christi Himmelfahrt 40 Berchtesgadenerinnen mit Pfarrer Peter Demmelmair und unter der Leitung von Olina Nagenrauft, einer Tschechin, die seit über 30 Jahren in Berchtesgaden wohnt, in Richtung Prag. Der erste Zwischenstopp im tschechischen Krumau bei wieder sommerlichen Temperaturen ermöglichte einen Stadtbummel in der malerischen böhmischen Stadt, die ihre Blütezeit unter der Habsburger Herrschaft hatte und inzwischen UNESCO- Weltkulturerbe ist. Nach Ankunft in Prag und schnellem Abendessen fuhr die Frauengruppe (mit Männerquote!) zum ersten Höhepunkt der Reise, einer Aufführung der Laterna Magika, eine Mischung aus Theater, Tanz, Pantomime, Musik und Lichteffekten zur Geschichte dieser Stadt. Auch ohne Tschechischkenntnisse waren alle verzaubert von der besonderen Atmosphäre.

Am zweiten Tag wurde die Gruppe von einer tschechischen Stadtführerin vom Pulverturm durch die Altstadt begleitet, vorbei an Prachtfassaden aus zweihundert Jahren Stadtgeschichte bis zum Rathausplatz und der berühmten astronomischen Uhr. Durch die jüdische Josefsstadt mit ihren Synagogen und dem jüdischen Friedhof und vorbei an der romantischen Karlsbrücke ging es zurück zum Gemeindehaus, wo in einem Jugendstilkeller stilvoll ein typisch böhmisches Mittagessen stattfand. Gekrönt wurde der Tag mit einer Schifffahrt auf der Moldau im Sonnenuntergang, zu den Klängen einer Jazzkappelle und mit romantischen Ausblicken auf die Silhouette der Prager Altstadt und Burganlage.

Am nächsten Tag konnten die Berchtesgadener Frauen das Herz der 1000-jährigen Stadtgeschichte die Burg Hradschin, den berühmten gotischen Veitsdom und die Weinberge hinunter zur sogen. Prager Kleinseite erwandern, wobei die Begeisterung für Kultur geduldig mit reichlich anderen Touristen aus der ganzen Welt zu teilen waren! Bei hochsommerlichen Temperaturen waren alle froh über die schattigen Parkanlagen und die Mittagspause in einem Kellergewölbe, bevor es zu einem gemeinsamen Gottesdienst in die Kirche Maria vom Siege ging. Diese Barockkirche ist va. wegen des angeblich wundertätigen Prager Jesuskindes bei Pilgern beliebt, sodaß viele Besucher spontan mitfeierten, gelebte Völkerverständigung.

Vor der Heimfahrt stand am letzten Tag der Reise die Besichtigung des Loreto-Heiligtums als bekannte Marienwallfahrtstätte mit ihrer barocken Kirche, Kreuzgang und Casa santa auf dem Programm. Die Heimfahrt führte über Hluboka mit einer Schlossanlage im Windsor Stil und herrlichen Parkanlagen sowie Budweis, letzte Gelegenheit das berühmte tschechische Bier am Entstehungsort zu genießen, bei tropischen Außentemperaturen ein Muss!! Umso kurzweiliger war die letzte Etappe, va. da ungeahnte Talente beim Singen und Witzeerzählen im Bus entdeckt werden konnten! Am Schluß waren sich alle einig, ein rundum gelungener Jahresausflug in die „goldene Stadt“ und das tschechische Nachbarland.

